

# M

KULTUR

## PROGRAMM JÄNNER 2011

Schlossmuseum Linz  
Landesgalerie Linz  
Biologiezentrum Linz  
8 Außenstellen in OÖ



OBERÖSTERREICHISCHE  
**M** LANDES  
MUSEEN



# Neues Jahr, neuer Auftritt, neues Erscheinungsbild!



Frisch, kreativ, umfangreich und in ein neu gestaltetes Design verpackt, präsentieren sich die Oberösterreichischen Landesmuseen ab 2011 in neuem Kleid. Mit einem neuen Programmheft, neuem Web-Auftritt und einem neuen Newsletter stimmen wir Sie und auch uns auf das kommende Museumsjahr ein. Dieses bringt wieder interessante Ausstellungen, spannende Vermittlungsangebote und zahlreiche Veranstaltungen kultureller Natur: und das für alle Altersgruppen, Interessenschwerpunkte und zu verführerischen Konditionen.

Denn der Eintritt für Kinder und Jugendliche im Klassenverband sowie Seniorinnen und Senioren ist in den Oberösterreichischen Landesmuseen seit kurzem frei!

Was hat nun der Jänner 2011 für Sie zu bieten? Neben der Eröffnung der Schau „Von Goya bis Picasso“ im Schlossmuseum Linz am 20. Jänner empfehlen wir allen Kunstinteressierten einen Besuch von „New Topographics“, einem Revival der legendären Ausstellung aus dem Jahr 1975. Alle weiteren Tipps entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten! Und lassen Sie uns doch wissen, wie Ihnen diese gefallen ... Ganz einfach unter [p.assmann@landesmuseum.at](mailto:p.assmann@landesmuseum.at)!

**Dr. Josef Pühringer**  
Landeshauptmann  
von Oberösterreich

**Mag. Dr. Peter Assmann**  
Direktor der  
Oberösterreichischen  
Landesmuseen



**SCHLOSSMUSEUM  
LINZ**

**VON GOYA BIS PICASSO**  
INTERNATIONALE GRAPHIK  
AUS DER SCHENKUNG KASTNER

Die zweite Sonderausstellung zur Schenkung Kastner ist der internationalen Druckgraphik gewidmet, wobei der zeitliche Rahmen viel weiter reicht als im Titel angekündigt. Die frühesten Werke stammen nämlich von Albrecht Altdorfer. Neben prachtvollen Einzelblättern werden auch Zyklen zu sehen sein, so etwa die berühmte „Via Crucis“ von Giandomenico Tiepolo, die zu den absoluten Meisterwerken der Radierkunst gehört. Den großen Schwerpunkt bilden allerdings

die Radierungen Goyas, darunter alpträumhafte Phantasien aus den „Caprichos“ und den „Disparates“, aber auch grässliche Gemetzel aus den „Desastres de la Guerra“. Sehr zahlreich sind die teilweise bissig-satirischen Lithographien von Daumier und Gavarni in der Sammlung vertreten. Man findet aber auch Werke der französischen Impressionisten, wie Edouard Manet und Auguste Renoir.

**ERÖFF-  
NUNG**

**Eröffnung:**  
Do, 20. Jän. 2011, 18.00 Uhr  
20. Jän. bis 27. Feb. 2011

**Führungen:**  
23. Jän., 30. Jän. 2011,  
14.00 bis 15.00 Uhr  
27. Jän. 2011, 18.30 bis 19.30 Uhr

**Informations-  
veranstaltung für  
Pädagogen:**  
20. Jän. 2011,  
16.00 bis 18.00 Uhr

**Vortrag zur Sonderaus-  
stellung:** „Ukiyo-e:  
Japanische Farbholzschnitte“,  
27. Jän. 2011, 18.30 Uhr



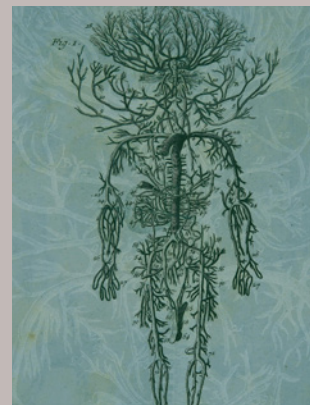
**SCHLOSSMUSEUM  
LINZ**

**MYTHOS MENSCH**  
STATIONEN DER  
MEDIZINGESCHICHTE

Die Ausstellung vermittelt anhand historischer medizinischer Wachsmodele aus dem Josephinum in Wien sowie Moulagen aus dem Pathologisch-Anatomischen Museum im Narrenturm nicht nur Einblicke in den menschlichen Körper, sondern auch in die Medizingeschichte. Aquarelle, chirurgische Instrumente und andere medizinische Objekte geben einen Querschnitt über die Entwicklung der wichtigsten medizinischen Fachrichtungen.

bis 25. April 2011

**Führung:**  
9. Jän. 2011, 15.00 bis 16.00 Uhr



**SCHLOSSMUSEUM  
LINZ**

**ALLE JAHRE WIEDER**  
KRIPPEN AUS DEN  
SAMMLUNGEN

Nicht alle Krippen, die sich im Eigentum der Oberösterreichischen Landesmuseen befinden, haben Platz gefunden im Krippenraum, der jährlich in der Weihnachtszeit geöffnet wird. Nun sollen aber auch jene Schätze gezeigt werden, die sonst im Depot verwahrt werden: Keramikrippen von Luise Spannring, Lola Marges und Marlene Schröder, eine Krippe aus Stroh und eine mit winzigen Seidenpapierfigürchen, eine Arbeit von Leopold Raffetseder und einige mehr.

bis 2. Februar 2011

**Führungen:**  
2. Jän., 9. Jän. 2011,  
15.00 bis 16.00 Uhr



**SCHLOSSMUSEUM  
LINZ**

**VON ALT BIS  
SCHIELE - ÖSTERR.**  
GRAPHIK AUS DER  
SCHENKUNG KASTNER

Im ersten Teil der Sonderausstellung zur Schenkung Kastner, welche dank des Sammlerehepaares Kastner über 1400 Werke umfasst, präsentiert das Schlossmuseum Meisterwerke der Zeichnung, des Aquarells und der Druckgraphik vom Biedermeier bis zum Expressionismus, wobei die besonderen Schwerpunkte bei Rudolf von Alt, Josef Kriehuber, Alfred Kubin, Gustav Klimt, Egon Schiele, Oskar Kokoschka und Hans Fronius liegen.

**NUR  
NOCH BIS  
09.01.**

bis 9. Jän. 2011

**Familienführung:**  
2. Jän. 2011, 14.00 bis 15.30 Uhr

**Kunst-Werkstatt:**  
8. Jän. 2011, 14.00 bis 16.00 Uhr

**Führung:**  
9. Jän. 2011, 14.00 bis 15.00 Uhr





# MYTHOS MENSCH STATIONEN DER MEDIZINGESCHICHTE

Besonders beliebt bei den alten Ägyptern und in der Antike waren Wachsnachbildungen des menschlichen Körpers oder Teile davon. Im Mittelalter erlebte diese Kunstform eine erste Blütezeit. Auch Votivgaben und Heiligenfiguren aus Wachs in Kirchen „boomten“. Zentren der Wachsmodellierung im späten 17. und 18. Jahrhundert waren Bologna und Florenz mit zwei Zielvorgaben: a) der möglichst lebensechten Nachbildung menschlicher Körper als Attraktion für ein breites Publikum und b) zu Lehr- und Unterrichtszwecken für medizinische Berufe. Anatomie war die faszinierende neue Errungenschaft dieser Zeit. Beachtlich: die Ästhetik der naturgetreuen Modellierung mittels Ton- und Gipsabdrücken von Leichen, die anschließend mit Wachs gefüllt wurden. Das Objekt war immer zugleich Kunstwerk, sodass die Grenzen zwischen Wissenschaft und Kunst zerfließen.

Aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert stammen die Wachsmoulagen im Besitz des Pathologiemuseums im Narrenturm auf dem

Gelände des alten Wiener AKH. Während Wachsmodelle die Anatomie des gesunden Körpers zeigen, sind Wachsmoulagen ausschließlich Darstellungen von Krankheitsbildern, direkt am Kranken oder Toten abgenommen und mittels einer speziellen Abgusstechnik hergestellt.

Anhand dieser Wachsnachbildungen, ergänzt von vielen Aquarellen, Bildern und chirurgischen Instrumenten, wird die Ausstellung ein paar Streiflichter auf wichtige Entwicklungen der Medizin werfen: Augenoperationen im Babylonischen Reich um 1700 v. Chr. und die drakonischen Ärzteregele des Hammurabi, Staroperationen im antiken Rom und im Mittelalter bis zu den Errungenschaften der modernen Zeit, Nasenplastiken im Indien des 3. Jahrhunderts, arabische Krankenhäuser des Mittelalters und ihre hochentwickelte Organisation, die Beinamputation von Kaiser Friedrich III. in Linz und viele weitere Attraktionen.

bis 25. April 2011

Unser Vermittlungsangebot zu der angeführten Ausstellung entnehmen

Sie bitte dem Ausstellungs-, dem Veranstaltungs- und dem Kalenderteil.





**NEW TOPOGRAPHICS  
2. STOCK**

Die Ausstellung New Topographics: Photographs of a Man-Altered Landscape, die 1975 im Internationalen Museum der Fotografie, George Eastman House in Rochester stattfand, gilt als eine der legendärsten in der Geschichte der Fotografie. Als ein internationales Kooperationsprojekt bietet die Landesgalerie die seltene Möglichkeit, eine Ausstellung in der historischen Zusammenstellung mit den originalen Arbeiten zu sehen.

**NUR  
NOCH BIS  
09.01.**

bis 9. Jän. 2011

**Führungen:**  
2. Jän., 9. Jän. 2011,  
14.00 bis 15.00 Uhr

**Seniorenführung:**  
6. Jän. 2011,  
14.00 bis 15.00 Uhr



# NEW TOPOGRAPHICS

Die 1970er-Jahre waren unruhige Zeiten in den USA. Noch während die Nation ihr 200-jähriges Bestehen feierte, musste die amerikanische Bevölkerung eine tiefe wirtschaftliche Rezession, die Folgen des Vietnam-Krieges und schwerwiegende Umweltkrisen verarbeiten. Die Zeit romantischer Idealisierungen war vorbei. Leidenschaftliches Engagement wich einer eher „coolen“ Distanziertheit – im Leben wie in der Kunst.

Von diesem Zeitgeist war auch die Ausstellung *New Topographics. Photographs of a Man-altered Landscape* geprägt, die 1975 im George Eastman House in Rochester stattfand. Der kuratorische Ansatz von William Jenkins läutete einen Paradigmenwechsel in der Kunst des 20. Jahrhunderts ein: Die Ausstellung entstand, als die Fotografie begann, sich aus isolierenden Festschreibungen zu lösen und einen Platz in der zeitgenössischen Kunstwelt einzunehmen. Zudem wurde der Titel der Ausstellung namensgebend für einen fotografischen Stil, um eine sachlich-dokumentarische Bildsprache und einen neuen Zugang zum Thema Landschaft zu beschreiben.

Die Ausstellung von 1975 versammelte neun künstlerische Positionen, die sich in einer distanzierten fotografischen Haltung durchaus kritisch mit zivilisatorisch und industriell veränderten, meist suburbanen Landschaftsformen auseinandersetzten. Robert Adams, Lewis Baltz, Bernd und Hilla Becher, Joe Deal, Frank Gohlke, Nicholas Nixon, John Schott, Stephen Shore und Henry Wessel, Jr. lenkten ihren Blick auf scheinbar unattraktive, belanglose Motive, auf unspektakuläre städtische Randzonen, banale Zweckarchitektur und industrielles Brachland. Sie definierten damit eine neue Sichtweise auf die amerikanische Landschaft, weit ab von klassisch-schönen Ansichten und der Verherrlichung scheinbar unberührter, erhabener Natur.

*New Topographics* entwickelte weit über die Grenzen Amerikas hinaus eine enorme stiftende Kraft und gilt heute als eine der einflussreichsten Ausstellungen in der Geschichte der Fotografie – was 1975 weder der Kurator noch die beteiligten Künstler voraussehen konnten. Die nunmehrige Rekonstruktion der historischen Schau führt rund zwei Drittel der Originalobjekte erneut zusammen und ermöglicht somit eine aktuelle Rezeption der legendären Ausstellung aus der Perspektive des 21. Jahrhunderts. Deutlich wird dabei vor allem eines: die in der Fotografie bis heute ungebrochene Aktualität einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem räumlichen Umfeld des modernen Menschen und seinen fortwährenden Veränderungsprozessen.

**Joe Deal**

JOE DEAL (1928-2011) war ein amerikanischer Fotograf, der als einer der wichtigsten Vertreter der New Topographics-Bewegung gilt. Er war Mitglied der Gruppe der „Photographers of a Man-Altered Landscape“ und arbeitete eng mit anderen Künstlern wie Robert Adams und Lewis Baltz zusammen. Seine Werke zeigen oft industrielle und urbane Landschaften, die durch menschliche Eingriffe verändert wurden. Deal war auch ein engagierter Aktivist und setzte sich für den Umweltschutz ein.



LANDESGALERIE  
LINZ

**RENATE HERTER**  
MONTE F.C. /  
GOTISCHES ZIMMER

Renate Herter konzipiert ihre Ausstellung in der Landesgalerie als ein ortsbezogenes Projekt an der Schnittstelle einer konkreten Institutionsgeschichte und genereller Bedeutungszusammenhänge des Begriffs Museum. „Monte F.C.“ besteht hierin aus zwei Elementen: der gleichnamigen Videoarbeit und der Klanginstallation „Al Niente / Bis zum Nichts“, die das gesamte Gebäude der Landesgalerie einnimmt und die Sammlungsbestände der Landesmuseen thematisiert.

NUR  
NOCH BIS  
23.01.

bis 23. Jän. 2011

**Führungen:**  
2. Jän., 9. Jän. 2011,  
14.00 bis 15.00 Uhr



LANDESGALERIE  
LINZ

**HANS-CHRISTIAN  
SCHINK –**  
1H / WAPPENSAAL

Die Serie „1h“ nützt den Effekt der so genannten „echten Solarisation“, der erstmals 1857 von W. H. Jackson beschrieben wurde. Extreme Überbelichtung verursacht eine physikalisch-chemische Umkehrreaktion, wodurch eine Lichtquelle im Bild, in diesem Fall die Sonne, nicht weiß, sondern schwarz abgebildet wird. Es entstehen Bilder, die eine besondere Realitätswahrnehmung durch die Fotografie vermitteln.

NUR  
NOCH BIS  
09.01.

bis 9. Jän. 2011

**Führungen:**  
2. Jän., 9. Jän. 2011,  
14.00 bis 15.00 Uhr



BIOLOGIEZENTRUM  
LINZ

**AMEISEN**  
UNBEKANNTE  
FASZINATION VOR  
DER HAUSTÜRE

Die einen schätzen sie als Gesundheitspolizei, die anderen hassen sie als Plage und sie sind allgegenwärtig: Ameisen. Was aber wissen wir über die Insekten? Die Ausstellung gibt Einblicke in ihr kompliziertes Sozialsystem, zeigt unterschiedliche Arten und deren Lebensweisen. Es werden auch geradezu menschliche Verhaltensweisen im Ameisenstaat thematisiert: Intrige, Raub, Versklavung, Krieg, Sucht und Emsigkeit.

bis 3. April 2011

**Ferien-Natur-Werkstatt  
(ab 5 Jahren):**  
4. Jän. 2011, 10.00 bis 12.00 Uhr

**Führungen:**  
2. Jän., 9. Jän., 16. Jän., 23. Jän.,  
30. Jän. 2011, 14.00 bis 15.00 Uhr

**Natur-Werkstatt (ab 5 Jahren):**  
21. Jän. 2011, 14.30 bis 16.30 Uhr



MÜHLVIERTLER  
SCHLOSSMUSEUM  
FREISTADT

**SOMETHING  
DIFFERENT**

Je acht tschechische und österreichische Fotografen treten in einen spannenden und inspirierenden Dialog. Der Sender sendet dem Empfänger Zeichen, kann jedoch nie wissen, ob er verstanden wurde. Bedeutung entsteht nicht in der Kreation des Bildes, sondern im Lesen dessen. In der Ausstellung „something different“ wird dieses Grundprinzip jeder Kommunikation plastisch wie selten zuvor.

ERÖFF-  
NUNG

**Eröffnung:**  
Fr, 21. Jän. 2011,  
19.00 Uhr  
22. Jän. bis 20. Feb. 2011





## NEUAUFSTELLUNG DER SCHENKUNG KASTNER SCHLOSS- TRAKTE, EBENE 1

Nun ist es endlich so weit: Die Schenkung Kastner ist wieder zu sehen, nicht nur in neuer Präsentation, sondern auch in jenen Räumen, die nach der Umstrukturierung der Sammlungen des Schlossmuseums für sie frei wurden. Die gefundene Lösung versucht, in einer Art „Museum im Museum“ dem intimen und persönlichen Charakter der Sammlung in besonderer Weise gerecht zu werden. Alles, wofür sie heute berühmt ist, kann nun wieder in neuem Licht bewundert werden, beginnend mit den Skulpturen, Gemälden und Werken der Schatzkunst aus Romanik und Gotik. Die Bilder der alten

Niederländer waren für Walther Kastner Ausgangspunkt für seine reiche Sammlung an Gemälden des 19. und 20. Jahrhunderts. Diese sind thematisch gegliedert, wobei etwa im Biedermeier die Blumenbilder, die Porträts, Alltagsszenen und Landschaften jeweils besondere Schwerpunkte bilden. Ein Höhepunkt sind die Gemälde des Stimmungsimpressionismus und der frühen Moderne, darunter Werke von Gerstl, Kurzweil und Schiele.

### Führung:

16. Jän. 2011, 14.00 bis 15.00 Uhr

Unser Vermittlungsangebot zu der Neuaufstellung entnehmen Sie bitte dem Ausstellungs-, dem Veranstaltungs- und dem Kalenderteil.



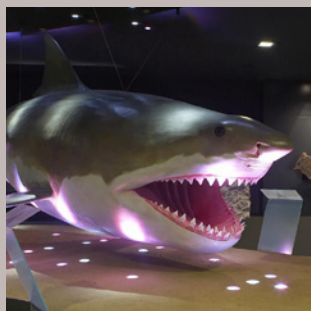
SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**NATUR**  
OBERÖSTERREICH

Die Ausstellung zeigt wie Oberösterreichs Landschaften mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt entstanden sind. Kontinentalverschiebung, Eiszeiten und menschliche Aktivitäten sind nur einige Faktoren, die das heutige Erscheinungsbild prägten. Perlfisch und Höhlenlaufkäfer werden ebenso vorgestellt wie Dachsteinkalk und Buchenwald. In einer Studiensammlung wird Einblick in die Sammlungen des Biologiezentrums gewährt.

**Führungen:**

13. Jän. 2011,  
18.30 bis 19.30 Uhr  
23. Jän. 2011,  
15.00 bis 16.00 Uhr



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**TECHNIK**  
OBERÖSTERREICH

In der Sammlungspräsentation zur Astronomie, Physik sowie Industrie-, Wirtschafts- und Technikgeschichte Oberösterreichs werden Themen rund um „oberösterreichische Astronomen“, die bedeutende Sammlung physikalischer Lehrmittel des 18. bis 19. Jahrhunderts – das Museum Physicum und die Studiensammlung der Abteilung Technikgeschichte erzählt. Ausblicke in zeitgenössische Entwicklungen runden die Schau ab.

**Führungen:**

20. Jän. 2011,  
18.30 bis 19.30 Uhr  
30. Jän. 2011,  
15.00 bis 16.00 Uhr



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**ARCHÄOLOGIE**

In zeitlicher Abfolge werden die wichtigsten Funde zur oberösterreichischen Alt- und Jungsteinzeit, sowie Bronze- und Eisenzeit gezeigt. Grab- und Siedlungsfunde veranschaulichen das Leben sowie den Umgang mit dem Tod. Im Tiefkeller ist ein Raum dem besonderen Fundort Hallstatt gewidmet. Nach der Römerzeit bilden die bedeutenden Funde aus frühmittelalterlichen Gräberfeldern den Abschluss der Sammlungspräsentation.



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**DIE OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESMUSEEN**

Der Raum zeigt die Geschichte unseres Museums seit der Gründung 1833. Der Weg vom Vereinsmuseum „Francisco-Carolinum“ zum „Oberösterreichischen Landesmuseum“ ist geprägt von bescheidenen, jedoch von Enthusiasmus getragenen Anfängen sowie von Blütenzeiten und Krisen im 19. und 20. Jahrhundert. Heute bestehen die „Oberösterreichischen Landesmuseen“ aus mehreren Häusern.



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**HISTORISCHE WAFFEN**

In drei Räumen wird eine kleine Auswahl an historischen Waffen gezeigt, die in ihrer Zusammenstellung sehr abwechslungsreich ist. Themen wie Kriegswesen des Mittelalters und der frühen Neuzeit, frühneuzeitliche Feuerwaffen und Turnierwaffen sowie Repräsentations- und Bauernkriegswaffen werden in der Sammlungspräsentation präsentiert.





SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**KUNSTHANDWERK**

Der Saal umfasst alles, was vom 16. bis zum 18. Jahrhundert zur Ausstattung eines vornehmen Haushalts gehörte. Der imposante Kachelofen aus Schloss Würting, wertvolle Möbel, die Festtafel des Schwanenstädter Fundes, Keramik, kostbare Gläser und das einzigartige Riesen-Schach aus Schloss Weinberg sind Zeugnisse jener Lebenslust, die auch aus dem großen Gemälde einer verkleideten Adelsgesellschaft spricht.



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**KUNSTGESCHICHTE**

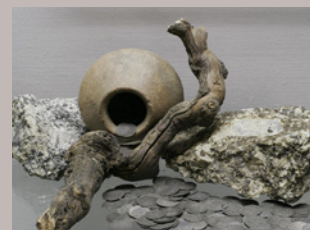
Die Kunstsammlungen der Oberösterreichischen Landesmuseen verdanken ihren heutigen Reichtum einer Reihe von Wohltätern. Die Abteilung umfasst etwa 2500 Gemälde, 1000 Skulpturen und 7000 Werke des Kunstgewerbes. Über 1100 weitere Objekte vom Mittelalter bis zur Moderne stammen aus der Schenkung Kastner.



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**MÜNZKABINETT**

Nach einem Einblick in den Gegenstand dieses Faches werden antike Münzen am Beispiel der Sammlung Kastner gezeigt. Weiters wird in einzelnen Stationen die Geschichte der Zahlungsmittel in Oberösterreich präsentiert und über die Medaille in Oberösterreich informiert. Fundmünzen und der historische Geldumlauf sind ebenfalls Thema der Sammlungspräsentation. Ein Höhepunkt ist der 1997 entdeckte Schatz von Fuchshof.



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**MUSIK-  
INSTRUMENTE**

Gezeigt werden Musikinstrumente, die ab 1836 an das Museum gelangten. Eine Widmung des Stiftes Kremsmünster in diesem Jahr bildet den Grundstock der Sammlung. Sie soll den oberösterreichischen Instrumentenbau anhand seiner Erzeugnisse und das oberösterreichische Musikleben in hier verwendeten Musikinstrumenten veranschaulichen. In einem eigenen Raum ist der „Linzer Beethovenflügel“ zu sehen.



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**OBERÖSTERREICH  
INTERAKTIV**

„Oberösterreich interaktiv“ ist eine Installation, die es den Besuchern erlaubt unser Bundesland auf projizierten Karten zu erforschen. Statt eines Mausclicks auf einem Computerbildschirm wird eine Gemeinde durch das Aufstellen eines Kegels auf der Oberösterreichkarte ausgewählt. Eine Fülle von Information in Form von Bildern und Grafiken erwartet den Benutzer auf einem farbig gleich markierten Terminal.



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

SAMMLUNGEN  
**GRAPHIK UND  
BIBLIOTHEK**

Bibliothek und Grafische Sammlung präsentieren seltene Landkarten, oberösterreichische Ortsansichten, alte Handschriften, wertvolle Zeichnungen und Drucke sowie Raritäten aus den Sondersammlungen. Beide Abteilungen sind wahre Schatzkammern in Bezug auf Kunst und Kultur Oberösterreichs. Dreimal jährlich werden zusätzlich in kleinem Rahmen Dauer- und Wechselausstellungen angeboten.



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**VOLKSKUNDE**

Die Präsentation zeigt Volkskunstobjekte aus Oberösterreich, die einen Querschnitt durch das kunsthandwerkliche und volkskünstlerische Schaffen vorwiegend des 18. und 19. Jahrhunderts geben, aber auch die Entwicklung ins 20. Jahrhundert aufzeigen. Die Schwerpunkte liegen unter anderem bei Stubeninterieurs, verziertem Hausrat, Sandler Hinterglasbildern, Viechtauer Hausindustrie, Goldhauben, bemalten Möbeln und dem Bereich Glaube und Aberglaube.



LANDESGALERIE  
LINZ

**KUBIN-KABINETT**

Das Kubin-Kabinett bietet mit wechselnden thematischen Schwerpunkten Einblicke in die weltweit größte Sammlung von Werken des Grafikers, Malers und Schriftstellers Alfred Kubin. Sie umfasst über 40.000 Einzelblätter und 70 Skizzenbücher und wird von der Graphischen Sammlung betreut.

**Führung:**

16. Jän, 23. Jän. 2011,  
14.00 bis 15.00 Uhr

20. Jän. 2011,  
18.30 bis 19.30 Uhr



LANDESGALERIE  
LINZ

**ANDERE GALERIE**

Die „Andere Galerie“ ist ein spezielles Projekt der Landesgalerie. Bei den wechselnden Ausstellungen ist es uns ein Anliegen, die Kunst verschiedener Positionen, wie z.B. von jungen Kunstbegeisterten auszustellen. Dazu werden regelmäßig Ausstellungen in Zusammenarbeit mit karitativen Einrichtungen ausgestellt. Auch verschiedene Kunstprojekte von Schulklassen finden hier immer wieder Platz.



LANDESGALERIE  
LINZ

**SKULPTURENPARK**

Die Grünanlage um das Museumsgebäude wird seit 1996 als Skulpturenpark genützt. Ziel dieses Ausstellungsbereiches im Freiraum ist es, einen Querschnitt des gegenwärtigen großformatigen skulpturalen Schaffens mit speziellem Bezug zu Oberösterreich zu bieten.





SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**FAMILIENFÜHRUNG**  
„VON ALT BIS SCHIELE“

Jeder erste Sonntag im Monat ist Familiensonntag. Das bedeutet freier Eintritt für Familien mit der Familienkarte in die Oberösterreichischen Landesmuseen! Groß und Klein sind eingeladen, den Meistern der Graphik auf die Spur zu kommen. Wie haben sie gearbeitet? Wie wurden sie berühmt? Bei verschiedensten Motiven wie Blumen, Frauen & Co. finden sich spannende Geschichten und Rätsel, die es gemeinsam zu lösen gilt.



**Termin:**  
So, 2. Jän. 2011,  
14.00 bis 15.30 Uhr



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**KNOW-HOW**  
WEIHNACHTEN INTER-  
NATIONAL?

Die Oberösterreichischen Landesmuseen laden gemeinsam mit dem Verein ibuk zu einer neuen Themenreihe von „KNOW HOW international“ in die Krippenausstellung im Schlossmuseum ein. Wie werden die religiösen Szenen in Krippen dargestellt? Welche Parallelen und Unterschiede lassen sich im Vergleich mit anderen Kulturen finden? Solche und ähnliche Fragen werden Inhalt dieses Rundganges sein.



**Termin:**  
Sa, 8. Jän. 2011,  
10.15 bis 11.45 Uhr

**Anmeldung & Information:**  
0732 / 77 44 19-31 (vormittags)  
m.stauber@landesmuseum.at



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**KUNST-WERKSTATT**  
„VON ALT BIS SCHIELE“

Zeichnung ist nicht gleich Zeichnung. – In der Kunst gibt es nämlich nicht nur viele Maltechniken, sondern auch unterschiedliche Wege eine Graphik zu machen. Die großen Meister, wie Alt, Schiele oder Koschka verwenden dazu z.B. Tusche, Bleistift oder Drucktechniken. In der Kunst-Werkstatt toben wir uns bei den Materialdrucken aus und spielen dabei mit Farbeffekten. Hier kannst du selbst zum Künstler werden!



**Termin (ab 5 Jahren):**  
Sa, 8. Jän. 2011,  
14.00 bis 16.00 Uhr

**Anmeldung und Information:**  
0732 / 77 44 19-31 (vormittags)  
m.stauber@landesmuseum.at



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**ERÖFFNUNG** „VON  
GOYA BIS PICASSO“

**INTERNATIONALE GRAPHIK  
AUS DER SCHENKUNG KASTNER**  
Die zweite Sonderausstellung zur Schenkung Kastner ist der internationalen Druckgraphik gewidmet, die einen Querschnitt durch die europäische Kunstgeschichte von Altdorfer bis Goya und von den französischen Impressionisten bis Picasso bietet.



**Termin:**  
Do, 20. Jän. 2011,  
18.00 Uhr



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

**INFORMATIONSV-  
ERANSTALTUNG FÜR  
PÄDAGOGEN** „VON  
GOYA BIS PICASSO“

Mit der Sonderausstellung „Von Goya bis Picasso“ sind nun auch die internationalen Graphiken aus der Schenkung Kastner zu sehen. Dazu werden Vermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren angeboten. Wie kann man Graphiken anfertigen? Und welche Motive waren bei den Künstlern beliebt? Die Kunst-Werkstatt greift eine dieser Techniken auf und gibt so die Möglichkeit, den großen Meistern nachzueifern.

**Termin:**  
Do, 20. Jän. 2011,  
16.00 bis 18.00 Uhr

**Anmeldung & Information:**  
0732 / 77 44 19-31 (vormittags)  
m.stauber@landesmuseum.at



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

„EINE KLEINE  
KUNSTGESCHICHTE“

VORTRAGSREIHE ZU KUNST-  
GESCHICHTLICHEN THEMEN  
ANLÄSSLICH DER AUSSTELLUNG  
DER SCHENKUNG KASTNER IM  
SCHLOSSMUSEUM LINZ

Die Ausstellung der Schenkung Kastner im Schlossmuseum Linz ist Anlass für eine Vortragsreihe mit Kurzbeiträgen zu speziellen Themen der Kunstgeschichte, die vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert, von Japan bis nach Spanien führen.



**Thema:**

Ukiyo-e: Japanische  
Farbholzschnitte  
(Dr. Lothar Schultes)

**Termin:**

Do, 27. Jän. 2011,  
18.30 Uhr



SCHLOSSMUSEUM  
LINZ

GESCHICHTS-WERK-  
STATT „DIE RÖMER –  
ALEA IACTA EST“

„Alea iacta est“ ist ein berühmter Satz von Caesar, dem wohl bekanntesten Römer der Vergangenheit und bedeutet „Die Würfel sind gefallen.“ Im Schlossmuseum erwartest dich jede Menge spannende Geschichten über das römische Volk, ihre Kriege, ihre Lebensweise und ihre Zeit in Linz, das damals „Lentia“ hieß. Im Workshop darfst du dich bei Tonarbeiten kreativ austoben und dein eigenes antikes Andenken gestalten.



**Termin (ab 5 Jahren):**

Sa, 29. Jän. 2011,  
14.00 bis 16.00 Uhr

**Anmeldung & Information:**

0732 / 77 44 19-31 (vormittags)  
m.stauber@landesmuseum.at



LANDESGALERIE  
LINZ

FÜHRUNG SPEZIELL  
FÜR SENIOREN  
„NEW TOPOGRAPHICS“

Mit „New Topographics“ zeigt die Landesgalerie eine Ausstellung in ihrer historischen Zusammenstellung mit Originalen. Das Projekt vereinte 1975 neun damals junge fotografische Positionen, die heute zu den Stars des internationalen Kunstbetriebs gehören. Mit oft dokumentarischen anmutenden Arbeiten haben sie nicht nur einen Beitrag zu einer legendären Ausstellung geleistet, sondern auch eine neue Stilrichtung kreiert.

**Termin:**

Do, 6. Jän. 2011,  
14.00 bis 15.00 Uhr



LANDESGALERIE  
LINZ

SONNTAGSMUSIK  
IM SALON

Mit der integralen Aufführung sämtlicher Streichquartette Beethovens in der Saison 2010/11 im Rahmen der Sonntagsmusik im Salon in sechs Recitals geht nach zehn erfolgreichen Jahren ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Das Ganze dieser Quartette bildet einen Art Mikrokosmos, in dem sich seine ganze Größe in ihrer Begabung, dem Werdegang und der Vollendung darstellt.



**Die Drei**

**Rasumowsky-Quartette  
op. 59 (Tassilo Quartett)**

**Termin:**

So, 9. Jän. 2011, 17.00 Uhr

**Die Streichquartette op. 74,  
95 und 127 (Frenzel Quartett)**

**Termin:**

So, 23. Jän. 2011, 17.00 Uhr



LANDESGALERIE  
LINZ

KUNST-WERKSTATT  
„AUF DEN SPUREN  
VON ALFRED KUBIN“

Mit Feder und Tusche kreierte der Künstler Alfred Kubin allerlei Bewundernswertes. Angefangen von ungewöhnlichen Zeichnungen zu seinem Roman „Die andere Seite“ bis hin zu den fernöstlich wirkenden Graphiken, die sein Interesse an Asien bekunden. Zahlreiche phantastische Geschöpfe und Tiere kannst du in seinen Bildern finden. In der Kunst-Werkstatt kannst du dich an den Mal- und Zeichentechniken des Meisters versuchen.



**Termin (ab 5 Jahren):**

Sa, 15. Jän. 2011,  
14.00 bis 16.00 Uhr

**Anmeldung & Information:**

0732 / 77 44 82-49 (vormittags)  
kulturvermittlung@landesmuseum.at





LANDESGALERIE  
LINZ

**ESPRESSO CON  
NADIA & ELSA**

Die „kurzen, sinnlichen und leidenschaftlichen“ Espressokonzerte verwöhnen mit romantischen Horn- und Fagottklängen, ebenso wie gefühlvollen Gedichten und mit wunderbaren Liederzyklen. Am 16. Jänner 2011 präsentieren Elsa Giannoulidou und Nadia Perathoner den Liedzyklus „Frauenliebe und -leben“ von Robert Schumann.



**Termin:**  
So, 16. Jän. 2011,  
11.00 Uhr



LANDESGALERIE  
LINZ

**THEATER-  
STAMMTISCH**

Zu Gast bei Elisabeth Buchmann sind Katharina Hofmann und Klaus Köhler. Katharina Hofmann mailt sich derzeit im Erfolgsstück Gut gegen Nordwind die Finger wund; Klaus Köhler läuft als Woyzeck durch die Kammerspiele und spielt den Minister im Weihnachtsmärchen Rumpelstilzchen. Im Anschluss wird die Ausstellung „Renate Herter: Monte F.C.“ in der Landesgalerie Linz präsentiert.

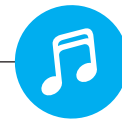
**Termin:**  
Do, 20. Jän. 2011,  
18.00 Uhr



LANDESGALERIE  
LINZ

**HANK ROBERTS TRIO**

Hank Roberts Cello-Künste beeindrucken durch die nach vielen Seiten offene, sich ständig verändernde Vielfalt ihres imponierenden Mischungsspektrums. Dieses reicht vom Jazz bis zu Konzertmusik-Anklängen, von Echos aus der Vergangenheit bis zu avantgardistischen Ansätzen, von Streicherei in allen Lagen bis zu Walking-Parts, von der Vokalisierung des singenden Cello-Tons bis zu dessen elektronischer Verfremdung.



**Termin:**  
Sa, 22. Jän. 2011,  
19.30 Uhr



BIOLOGIEZENTRUM  
LINZ

**NATUR-WERKSTATT  
„AMEISEN“**

Gesundheitspolizei oder Plage? Sie sind klein, schnell und unheimlich stark. Egal ob Königin, Arbeiterin oder Männchen, in der Ausstellung erfährst du, wer welche Aufgabe im Ameisenkönigreich hat und wie sich die kleinen Krabbeltiere gegen ihre übergroßen Gegner wehren. Lerne bei uns Ameisen von einer anderen Seite kennen! In der Natur-Werkstatt kannst du dein eigenes Ameisenspiel basteln, damit dir dein Besuch in Erinnerung bleibt.



**Termine (ab 5 Jahren):**  
Ferien-Natur-Werkstatt  
Di, 4. Jän. 2011,  
10.00 bis 12.00 Uhr

**Natur-Werkstatt**  
Fr, 21. Jän. 2011,  
14.30 bis 16.30 Uhr

**Anmeldung & Information:**  
0732 / 75 97 33-10  
kulturvermittlung@landesmuseum.at



BIOLOGIEZENTRUM  
LINZ

**MYKOLOGISCHER  
ARBEITSABEND**

Bei den Arbeitsabenden sollen selbst-gesammelte Pilze mitgebracht und dann gemeinsam, unter fachkundiger Anleitung, bestimmt werden.

**Termine:**  
Mo, 10. Jän., 24. Jän. 2011,  
18.30 Uhr



**BIOLOGIEZENTRUM  
LINZ**

**LIMIKOLEN ALS  
BRUTVÖGEL UND  
GÄSTE IN OBERÖS-  
TERREICH**

**BEOBACHTEN - VERGLEICHEN -  
BESTIMMEN**

Vortrag, Norbert Pühringer, Scharnstein: Der Vortrag soll die wichtigsten Brut- und Rastgebiete unseres Bundeslandes vorstellen, sowie das Schema des Limikolenzuges durch Oberösterreich veranschaulichen. Ein wesentlicher Aspekt werden Feldkennzeichen und Bestimmungsprobleme der regelmäßig bei uns auftretenden Arten sein.

**Termin:**

Do, 13. Jän. 2011,  
19.00 Uhr



**BIOLOGIEZENTRUM  
LINZ**

**BOTANISCHER  
ARBEITSABEND**

Neben der Möglichkeit Pflanzen zu bestimmen, können bei den Zusammenkünften der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Erfahrungen ausgetauscht werden. Interessierte sind willkommen!

**Termin:**

Do, 20. Jän. 2011,  
17.00 Uhr



**BIOLOGIEZENTRUM  
LINZ**

**ENTOMOLOGISCHES  
SEMINAR**

Die Arbeitsabende ermöglichen einen Meinungsaustausch über entomologische Themen, wie Fragen zur Bestimmung von Insekten und Informationen über neue Literatur.

**Termin:**

Fr, 21. Jän. 2011,  
19.00 Uhr



**BIOLOGIEZENTRUM  
LINZ**

**FASZINATION  
COSTA RICA,  
WEIBERN ZU BESUCH  
IN LA GAMBA**

Vortrag, Ing. Gerhard Bruckmüller, Weibern & Dr. Gerhard Aubrecht, Biologiezentrum: Im Jänner 2010 besuchte eine Delegation aus Weibern die Tropenstation und das Dorf La Gamba am Rande des Regenwaldes der Österreicher in Costa Rica. Ein Erfahrungsbericht der besonderen Art.

**Termin:**

Do, 27. Jän. 2011,  
19.00 Uhr



**MÜHLVIERTLER  
SCHLOSSMUSEUM  
FREISTADT**

**ERÖFFNUNG  
„SOMETHING  
DIFFERENT“**

Je acht tschechische und österreichische Fotografen treten in einen spannenden und inspirierenden Dialog. Der Sender sendet dem Empfänger Zeichen, kann jedoch nie wissen, ob er verstanden wurde. Bedeutung entsteht nicht in der Kreation des Bildes, sondern im Lesen dessen. In der Ausstellung „something different“ wird dieses Grundprinzip jeder Kommunikation plastisch wie selten zuvor.

**Termin:**

Fr, 21. Jän. 2011,  
19.00 Uhr





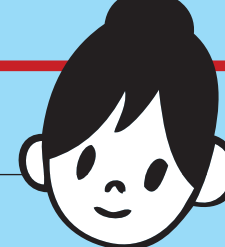
**MUSEUM AM  
SONNTAG**

Zu unseren Sonderausstellungen im Biologiezentrum und in der Landesgalerie bieten wir jeden Sonntag um 14.00 Uhr und im Schlossmuseum um 14.00 und 15.00 Uhr Führungen bzw. Kunstgespräche an.

**DONNERSTAG  
ABENDS**

Bis 21.00 Uhr sind die Landesgalerie und das Schlossmuseum am Donnerstag für Sie geöffnet. Um 18.30 Uhr können Sie an einem Ausstellungsrundgang teilnehmen. Die Abend-Führung gibt die Möglichkeit die Ausstellung abseits des Besucherhauptstroms in ruhiger und entspannter Atmosphäre zu betrachten.

Das genaue Vermittlungsangebot entnehmen Sie bitte dem Ausstellungs-, dem Veranstaltungs- und dem Kalenderteil.



# Geburts- tagsfeier im Museum



**„NACH DEM ACTION-PAINTING  
WAREN WIR FAST SO BUNT,  
WIE MEINE TORTE...“**

Möchtest du deinen Geburtstag einmal anders feiern? Zuerst siehst du dir eine Ausstellung deiner Wahl an. In der Werkstatt hast du anschließend die Gelegenheit deiner Fantasie freien Lauf zu lassen. Auch das Feiern kommt dabei natürlich nicht zu kurz. Dauer etwa 2,5 Stunden, Kosten ab € 100.

**Kulturvermittlung für Kinder und Erwachsene:**

Workshops, Führungen, Geburtstagsfeiern, Feste, Aktivblätter, und vieles mehr...

**Informationen & Kontakt:**

[www.landesmuseum.at](http://www.landesmuseum.at)

0732 / 77 44 82-49

[kulturvermittlung@landesmuseum.at](mailto:kulturvermittlung@landesmuseum.at)



**SONNTAG**  
02.01.

**FÜHRUNGEN AKTUELLE AUSSTELLUNGEN**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Landesgalerie Linz

**FÜHRUNG „AMEISEN“**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Biologiezentrum Linz

**FAMILIENFÜHRUNG „VON ALT BIS SCHIELE“**

14.00 – 15.30 Uhr,  
Schlossmuseum Linz



**FÜHRUNG „ALLE JAHRE WIEDER ... KRIPPEN AUS DEN SAMMLUNGEN“**

15.00 – 16.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**DIENSTAG**  
04.01.

**FERIEN-NATUR-WERKSTATT „AMEISEN“**

(ab 5 Jahren)  
10.00 – 12.00 Uhr,  
Biologiezentrum Linz



**DONNERSTAG**  
06.01.

**SENIORENFÜHRUNG „NEW TOPOGRAPHICS“**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Landesgalerie Linz

**SAMSTAG**  
08.01.

**KNOW-HOW, WEIHNACHTEN INTERNATIONAL?**

10.15 – 11.45 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**KUNST-WERKSTATT „VON ALT BIS SCHIELE“**

(ab 5 Jahren)  
14.00 – 16.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz



**SONNTAG**  
09.01.

**FÜHRUNG „AMEISEN“**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Biologiezentrum Linz

**FÜHRUNG „VON ALT BIS SCHIELE“**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**FÜHRUNGEN AKTUELLE AUSSTELLUNGEN**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Landesgalerie Linz

**FÜHRUNG „MYTHOS MENSCH“**

15.00 – 16.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**FÜHRUNG „ALLE JAHRE WIEDER ... KRIPPEN AUS DEN SAMMLUNGEN“**

15.00 – 16.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**SONNTAGSMUSIK IM SALON**

17.00 Uhr,  
Landesgalerie Linz



**MONTAG**  
10.01.

**MYKOLOGISCHER ARBEITSABEND**

18.30 Uhr,  
Biologiezentrum Linz

**DONNERSTAG**  
13.01.

**FÜHRUNG „NATUR OBERÖSTERREICH“**

18.30 – 19.30 Uhr,  
Schlossmuseum Linz



**FÜHRUNG „GESCHICHTEN & GEHEIMNISSE EINES HAUSES“**

18.30 – 19.30 Uhr,  
Landesgalerie Linz

**VORTRAG „LIMIKOLEN ALS BRUTVÖGEL UND GÄSTE IN OBERÖSTERREICH: BEOBSACHTEN - VERGLEICHEN - BESTIMMEN“**

19.00 Uhr,  
Biologiezentrum Linz

**SAMSTAG**  
15.01.

**KUNST-WERKSTATT „AUF DEN SPUREN VON ALFRED KUBIN“**

(ab 5 Jahren)  
14.00 – 16.00 Uhr,  
Landesgalerie Linz



**SONNTAG**  
16.01.

**KONZERT „ESPRESSO CON NADIA & ELSA“**

11.00 Uhr,  
Landesgalerie Linz



**FÜHRUNG „AMEISEN“**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Biologiezentrum Linz

**FÜHRUNG „GRAPHIKEN AUS DER SAMMLUNG KASTNER“**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**FÜHRUNG „ALFRED KUBIN“**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Landesgalerie Linz

**FÜHRUNG „DIE SCHÄTZE DES SCHLOSSMUSEUMS“**

15.00 – 16.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**DONNERSTAG**  
20.01.

**INFORMATIONSV ERANSTAL-  
TUNG FÜR PÄDAGOGEN „VON  
GOYA BIS PICASSO“**

16.00 – 18.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**BOTANISCHER ARBEITSABEND**

17.00 Uhr,  
Biologiezentrum Linz

**ERÖFFNUNG „VON GOYA BIS  
PICASSO – INTERNATIONALE  
GRAPHIK AUS DER SCHEN-  
KUNG KASTNER“**

18.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz



**THEATERSTAMMTISCH**

18.00 Uhr,  
Landesgalerie Linz

**FÜHRUNG  
„TECHNIK OBERÖSTERREICH“**

18.30 – 19.30 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**FÜHRUNG „ALFRED KUBIN“**

18.30 – 19.30 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**FREITAG**  
21.01.

**NATUR-WERKSTATT  
„AMEISEN“**

(ab 5 Jahren)  
14.30 - 16.30 Uhr,  
Biologiezentrum Linz



**ERÖFFNUNG „SOME-  
THING DIFFERENT“**

19.00 Uhr, Mühlviertler  
Schlossmuseum Freistadt



**ENTOMOLOGISCHES SEMINAR**

19.00 Uhr,  
Biologiezentrum Linz

**SAMSTAG**  
22.01.

**HANK ROBERTS TRIO**

19.30 Uhr,  
Landesgalerie Linz



**SONNTAG**  
23.01.

**FÜHRUNG „AMEISEN“**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Biologiezentrum Linz

**FÜHRUNG „ALFRED KUBIN“**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Landesgalerie Linz

**FÜHRUNG  
„VON GOYA BIS PICASSO“**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**FÜHRUNG  
„NATUR OBERÖSTERREICH“**

15.00 -16.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**SONNTAGSMUSIK  
IM SALON**

17.00 Uhr,  
Landesgalerie Linz



**MONTAG**  
24.01.

**MYKOLOGISCHER  
ARBEITSABEND**

18.30 Uhr,  
Biologiezentrum Linz

**DONNERSTAG**  
27.01.

**VORTRAG „UKIYO-E: JAPANI-  
SCHE FARBHOLZSCHNITTE“**

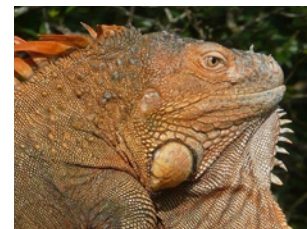
18.30 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**FÜHRUNG  
„VON GOYA BIS PICASSO“**

18.30 -19.30 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

**VORTRAG „FASZINATION  
COSTA RICA, WEIBERN ZU  
BESUCH IN LA GAMBA“**

19.00 Uhr,  
Biologiezentrum Linz



**SAMSTAG**  
29.01.

**GESCHICHTS-WERKSTATT  
„DIE RÖMER – ALEA  
IACATA EST“**

(ab 5 Jahren)  
14.00 – 16.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz



**SONNTAG**  
30.01.

**FÜHRUNG „AMEISEN“**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Biologiezentrum Linz

**FÜHRUNG  
„VON GOYA BIS PICASSO“**

14.00 – 15.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz

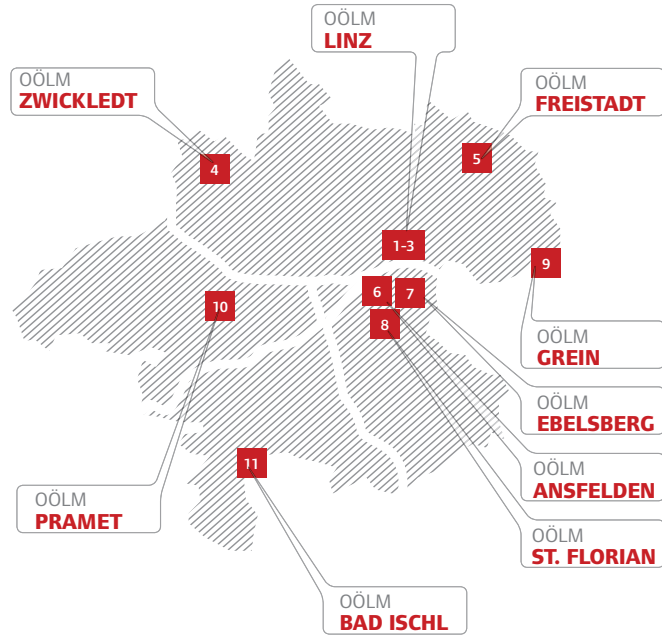
**FÜHRUNG  
„TECHNIK OBERÖSTERREICH“**

15.00 -16.00 Uhr,  
Schlossmuseum Linz





# OBERÖSTERREICHISCHE LANDES MUSEEN



## Direktion, Verwaltung, Bibliothek

A-4010 Linz | Museumstraße 14  
 T +43 (0)732 / 77 44 82-0  
 F +43 (0)732 / 77 44 82-66  
 direktion@landesmuseum.at  
 www.landestmuseum.at



## Kultur- und Kunstgeschichte, Sonderausstellungen

A-4010 Linz | Schlossberg 1  
 T +43 (0)732 / 77 44 19-0  
 F +43 (0)732 / 77 44 19-29  
 www.schlossmuseum.at  
 schloss@landesmuseum.at  
 Di, Mi, Fr: 9-18 Uhr, Do: 9-21,  
 Sa, So, Fei: 10-17 Uhr,  
 Mo geschlossen  
 Eintritt: € 6,50, Ermäßig: € 4,50



## Moderne und zeitgenössische Kunst, Sonderausstellungen

A-4010 Linz | Museumstraße 14  
 T +43 (0)732 / 77 44 82-0  
 F +43 (0)732 / 77 44 82-66  
 www.landestmuseum.at  
 galerie@landesmuseum.at  
 Di, Mi, Fr: 9-18 Uhr, Do: 9-21,  
 Sa, So, Fei: 10-17 Uhr,  
 Mo geschlossen  
 Eintritt: € 6,50, Ermäßig: € 4,50



## Naturhistorische Ausstellungen

A-4040 Linz | J.-W.-Klein-Straße 73  
 T +43 (0)732 / 75 97 33-0  
 F +43 (0)732 / 75 97 33-99  
 www.biologiezentrum.at  
 bio-linz@landesmuseum.at  
 Mo-Fr: 9-17 Uhr, So, Fei: 10-17 Uhr,  
 Sa geschlossen  
 Eintritt frei!



- 1 Schlossmuseum Linz
- 2 Landesgalerie Linz
- 3 Biologiezentrum Linz
- 4 Kubin-Haus Zwickledt
- 5 Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt
- 6 Anton-Bruckner-Gedenkstätte Ansfelden
- 7 Waffensammlung Schloß Ebelsberg
- 8 Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian
- 9 OÖ. Schiffahrtsmuseum Grein
- 10 Stelzhamer-Gedenkstätte Pramet
- 11 Photomuseum Bad Ischl



Änderungen vorbehalten!

Impressum  
 Herausgeber | Oberösterreichische Landesmuseen, Für den Inhalt verantwortlich | Dir. Mag. Dr. Peter Assmann, Redaktion | Sandra Biébl, Tel. 0732 / 77 44 82-68, s.biébl@landesmuseum.at, Layout | Buchegger, Denoth, GmbH, Herstellung | Druckerei Trauner, Fotorechte | Seite 4: Francisco de Goya, Der Traum der Vernunft gebiet Ungeheuer, um 1799, Radierung, Papier, Ka II 634, Foto: Oberösterreichische Landesmuseen | Seite 5: Egon Schiele, Männlicher Akt, 1910, Aquarell, Papier, 44,2 x 29,5, Ka II 247, Foto: Oberösterreichische Landesmuseen | Seite 9: Robert Adams (USA, \*1937), MOBILE HOMES, JEFFERSON COUNTY, COLORADO, 1973 George Eastman House collections. © Robert Adams, courtesy of Fraenkel Gallery, San Francisco, and Matthew Marks Gallery, New York | Seite 10: Renate Hertz, „Monte F.C.“, 2010, Foto: Otto Saxinger | Seite 11: 1./09/2008, 4:38 pm – 5:38 pm, N 21° 48' 913" E 006° 30' 297", © Hans-Christian Schink | Glänzenschwarze Holzmaise (Lasius fuliginosus), Foto: Heiko Bellmann | Seite 13: Hl. Johannes der Täufer, Oberitalien, um 1420, Lindenholz, H. 116 cm, Ka 304, Foto: Oberösterreichische Landesmuseen, A. Bruckböck | Seite 19: Alfred Kubin, Chinesischer Gaukler, 1939, Aquarell, Tusche, Katasterpapier, H 31,8 x B 39,8, Inv.Nr. Ha II 3820, Oberösterreichische Landesmuseen / Graphische Sammlung, © Ederhard Spangenberg/VBK, Wien 2010, Die Oberösterreichischen Landesmuseen haben sich bemüht, alle Bilder in Absprache mit den Rechteinhabern abzubilden. Bei Bildern deren Bildrechte nicht ausfindig gemacht werden konnten, werden Rechteinhaber gebeten, sich an die Oberösterreichischen Landesmuseen zu wenden. Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten!

Es liegt nicht am Geld.  
Es liegt an der Bank.

[www.hypo.at](http://www.hypo.at)

**HYPO**  
OBERÖSTERREICH

## **OberösterREICH, OberösterREICHER, AM OberösterREICHSTEN!**

Oberösterreich als Land steht gut da. Und die HYPO Oberösterreich mit ihrer engen Verwurzelung mit dem Land spinnst diesen Faden weiter. Bis zu Ihnen. Indem wir Ihren Sicherheitserwartungen ebenso entsprechen wie Ihren Ertragserwartungen.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Programmhefte des Oberösterreichischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [2011\\_01](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Programmheft Jänner 2011 1](#)